Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Neues Rathaus Tel 16472
Herausgeber u. verantw. Redakteur Rud. Eigl
13. Jahrg. Wien, Donnerstag 22. Mai No 116

Die Juwelen der Firma Bouscheron.

Ein Erkenntnis der n. ö. Statthalterei hat nunmehr die Angelegenheit der confiscierten Juwelen der Pariser Firma Bouscheron erledigt. Wie erinnerlich hat der Wiener Magistrat am 28. Februar d. J. in einem hiesigen Hotel Juwelen der Pariser Juweliere Bouscheron, Radiès u. Lomy (vormals Firma Bouscheron), mit denen die beiden Agenten der genannten Firma verwiesenermaßen in Wien hausierten, wegen unbefugten Hausierens gemäß § 19 des Hausierpatentes confisciert. Die beiden Agenten hatten sich außerdem noch Übertretungen der Zoll- und Plombierungsvorschriften zu Schulden kommen lassen. – Die Statthalterei hat dieses Erkenntnis des magistratischen Bezirksamtes für die Innere Stadt aufgehoben, weil das gefällbämtliche Verfahren noch nicht eingeleitet war; das Bezirksamt wurde gleichzeitig beauftragt, die entsprechenden Schritte zu thun. Die Finanzbezirksdirection hat nun über die beiden Franzosen eine Geldstrafe von 21.130 K verhängt u. zw. wegen Schleichhandels (Überhebung der Zollvorschriften) u. wegen Unterlassung der vorgeschriebenen Plombierung. Nachdem am 21. April l. J. diese Strafe von den beiden Agenten erlegt worden war, waren die Voraussetzungen des Statthalterei-, bezw. Ministerialerlasses erfüllt u. dementsprechend hat am 22. April das magistratische Bezirksamt über jeden der beiden Reisenden eine Geldstrafe von je 250 K verhängt u. außerdem wurde der gesammte Schmuck, welcher nach der Schätzung der Zollbehörde einen Wert von 650.000 Francs repräsentiert, für verfallen erklärt. Gegen diese Entscheidung des Magistrates haben die Franzosen den Rekurs an die Statthalterei ergriffen. Die Statthalterei hat dem Rekurse keine Folge gegeben, sondern die ausgesprochene Geldstrafe bestätigt, im Gnadenwege aber statt des Verfalles der Waren eine Geldstrafe von 20.000 K ausgesprochen, gegen deren Erlag die Juwelen den Verletzten ausgefolgt werden.

Wiederbestattung des Zeughausmeister-Obersten Ritter. Leider am 25. d. stattfindenden feierlichen Wiederbestattung des Maria Theresien-Ordens-Ritters u. Zeughausmeister-Obersten Freih. v. Ritter in dem neuen Wiener Gemeindeteile gemeinsamen Grangrabe wird in Vertretung des Erzherzogs Eugen, der Krankheitshalber verhindert ist, der Kammerherr Oberst Freiherr Jemniczky v. Tarbory-Desfours, in Vertretung des Kriegsministers, der bei den Delegationen ist, General Landsitzer v. Porta-Lomafina, in Vertretung des Generalstabschefs Freih. v. Dack, der sich auf einer Generalstabsreise befindet, Oberst Schlayer zugegen sein. – Das Zeughausmeister-Schützencorps wird zu der Feier in einer Stärke von 300 Mann, das der Hof- und Zeughausmeister-Veteranenverein in 600 Mann stark ausrücken. Sämmtliche in Wien befindliche Offiziere des Hof- und Zeughausmeister-Regiments No 4 werden unter der Führung des Oberstlieutenants Baron Körber an der Feier theilnehmen, ebenso 32 Offiziere des Inf. Regiments Freih. von Hess No 49 aus Brünn unter Führung des Regiments-Commandanten Obersten Alexander v. Minarelli.

Pensionierungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des Stadtrates Rissamay den Verwalter des städtischen Versorgungshauses am Alserbache Josef Steinbach u. den städtischen Marktinspektor Franz Pachera in den bleibenden Ruhestand versetzt.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 22. Mai.

Vorsitzender V. L. Dr. Neumayer.

Stk. Braun beantragt ein Offert auf die Parcelle 368/3 Kaiser-Ebersdorf im Ausmaße von 798·4 m² sowie auf einen Theil der Parcelle 1937 daselbst im Ausmaße von 91·7 m² um den Pauschalbetrag von 700 K wegen zu geringen Anbotes abzulehnen. (Ang.)

Nach einem Berichte des Stk. Schreiner wird genehmigt, daß an Stelle der im Sommerfahrplan der städt. Straßenbahnen aufgelassenen direkten Wagenverbindung „Währing-Kreuzgasse-Ringstraße-Praterstern" die Route „Währing-Kreuzgasse-Franz Josefs-Quai-Rudolfsbrücke-Prater-Hauptallee" eingeführt wird.

Ein Offert des Handelsgärtners Franz Mayer auf einmalige Überlassung von 50 Stück Silium laucifolium trompeter aus Tegau an die Gemeinde wird mit dem Ausdrucke des Dankes angenommen.

Der Ankauf des Hauses Hinshaus Rotenagasse 11 um 100.000 K wird genehmigt. Derselbe soll zur Erweiterung der einmündenden Schule Hinshaus Victoriagasse 2 verwendet werden.

Stk. Ozenberger beantragt zum

gemäß der Herstellung der elektrischen Straßenbahn in der Klosterneuburgerstraße Grundteile im Ausmaße von 86·03 bezw. 79·66 m² um 30 K per m² zu erwerben (Ang.)

Die von HR. Zielofarnek vorgelegten Projekte für die Herstellung einer Gasheizanlage in Schulgebäude Innere Stadt Seitenbastei 3, Jodlitzgasse 9 – Kosten 18.048 K – u. für die Regulierung der Friedhofstraße zwischen der Kärntnerstraße u. Ottergasse im 1. und 4. Bezirk – Kosten 9754 K 04 h – werden genehmigt.

HR. Waffaly beantragt für Herstellungen im Schulgebäude Mariahilf Windmühlgasse 45, Grünangerstr. 44 den Betrag von 5430 K, für die Herstellung einer neuen Einfriedung und die Instandsetzung der Gartenanlage in der Amerlingstraße 4100 K zu bewilligen. (Ang.)

Die Anträge des HR. Waffaly betreffend die Herstellung des definitiven Straßen-Niveaus für die Kaunitz-, Dittergasse u. den Hohen Markt in Mariahilf werden genehmigt.

Dem von HR. Hörmann vorgelegten Projekte für den Kanalbau in der Gräfenstraße zur Rudolfsbrücke – Kosten 3990 K – wird zugestimmt.

HR. Gollbauer beantragt die Vertreter der Gemeinde bei der für den 24. d. anberaumten kommissionellen Verhandlung für den Bau des städtischen Polizei-Gefangenhauses zu ermächtigen, die Zustimmung der Gemeinde unter gewissen Bedingungen zu erklären. (Ang.)

HR. Dr. Waffaloky beantragt die Beteiligung der Gde. Wien an dem 50jährigen Jubiläum des germanischen Museums in Nürnberg, welche Mittel zum l. J. stattfindet, zu beschließen. (Ang.)

Die Entscheidung der Bezirksfunktionärversammlung Hietzing Umgebung vom 2. Mai l. J., womit der Gemeinderatswahlwerber der Lorenzgasse des Herrn Dr. Vienna der wasserrechtlichen Konsens für den Bau neuer Filteranlagen erteilt u. die Bauordnung bis Ende ~~Juni~~ des laufenden Jahres vorgeschrieben wird, wird zur Kenntnis genommen.

Armeninstitut Hausach. Der Ausschuß hat nach einem Berichte des Ausschußmitgliedes Schreiner die Wahl 2 aktiver Schwestern für das Armen-Institut Hausach bestätigt: Wilhelm Zackl, Obmann; Heinrich Perna, 1. Obmann-Stellvertreter; Josef Wagner, 2. Obmann-Stellvertreter; Leopold Uhlböck, Kassier; Karl Krauß, Kassier-Stellvertreter; Franz Matzek, Rechnungsführer; Wilhelm Nadler, Rechnungsführer-Stellvertreter; Florian Nadler, Schriftführer; Franz Hemad, Schriftführer-Stellvertreter.

P.T. Redaktionen! Der heutigen Ausgabe unserer Korrespondenz liegt die Einladungskarte für die feierliche Einweihung des städtischen Elektrizitätswerkes vor. Wir müssen Sie daher ersuchen, für jene Herren Redakteure, welche vom Rathause aus um ca 9 Uhr früh gemeinsam mit dem Gemeinderate zu den Elektrizitätswerken fahren wollen, werden Wagen seitens der Gemeinde beigestellt werden. Jene Herren, welche da auch reflektieren, werden höflichst gebeten, die Bestellung der Wagen bis Samstag mittag der Rathaus-Korrespondenz mitteilen zu wollen.